

Herr Doğan betonte, dass die Stadt sich derzeit auf einem guten Weg befände, was die Errichtung von neuen Kindertagesstätten betreffe. Das Technische Dezernat benötige künftig in jedem Falle eine Zuarbeit aus dem Sozialdezernat, was Kita-Bauprojekte angehe. Mit der Schaffung dieser Stelle würde diese Zuarbeit gewährleistet werden können. Es solle eine Stelle für eine Verwaltungskraft sein. Sobald das Gros an Arbeit im Kita-Bereich erledigt worden sei, könne die Stelle zum Bauinvestitionscontrolling zugeordnet werden. Langfristig habe diese Stelle für die ganze Verwaltung sodann einen Mehrwert.

Herr Gleß kündigte an, dass die Koordination von neuen Kita-Bauprojekten künftig federführend vom Technischen Dezernat übernommen werden solle. In den letzten Jahren habe im Technischen Dezernat dafür unglücklicherweise das Personal dafür gefehlt, zum einen war die Fachdienstleitung Hochbau und Projektsteuerung unbesetzt, ebenso wenig die Fachbereichsleiter-Stelle Gebäudemanagement. Weiterhin seien mehrere Controller-Stellen unbesetzt gewesen. Derzeit seien diese Stellen glücklicherweise besetzt. Somit würden die kommenden Herausforderungen nun angegangen werden. Der Verwaltungsvorstand würde sich mindestens einmal im Monat mit genau diesem Thema auseinandersetzen und den Stadtrat weiterhin informieren. Aus dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie würde das Baudezernat dann mit den notwendigen Informationen versorgt werden. Dies würde von der neu zu schaffenden Stelle erledigt werden.

Herr Metz bemerkte, dass dieses ernsthafte Problem, die Schaffung von Kita-Plätzen, nun angegangen werden müsse und mit der neu zu schaffenden Stelle angegangen werden könne. Der Schaffung von neuen Kita-Plätzen werde zu Recht bereits seit dem Jahr 2019 durch Politik und Stadtverwaltung die nötige Aufmerksamkeit zugestanden. Dennoch habe es im Zeitraum der letzten anderthalb Jahre immer wieder Reibungspunkte gegeben, die mit der neuen Stelle nun ausgeräumt werden müssten. Das Vorgehen müsse künftig planvoll, strukturiert und nach außen hin transparent umgesetzt werden. Es sei wichtig, dass überparteilich zusammengearbeitet würde. Die CDU habe sich diesbezüglich, im Hinblick auf die Schaffung dieser Stelle, mit dem, was öffentlich oder in sozialen Medien kommuniziert worden sei, nicht besonders vorbildlich verhalten.

Frau Jung dankte Herrn Bürgermeister Dr. Leitterstorf, dass er sich dem Thema ohne Zeitverzug angenommen habe und die Verwaltung sich mit einer besseren Zusammenarbeit zwischen den Bereichen der Verwaltung besser strukturieren würde.

Herr Lienesch sagte, dass er dankbar sei, weitere Hintergrundinformationen bekommen zu haben. Es sei jedoch zu bemerken, dass es sich schwierig gestalten werde, diejenige Person, die dann die Stelle übernehmen werde, so reibungslos in den FB 9 umzusetzen, sobald die Kita-Bauprojekte umgesetzt seien und die Aufgabe damit im Jugendamt weitestgehend erledigt sei. Dennoch werde man der Sitzungsvorlage zustimmen. Weiterhin solle die Verwaltung noch dazu Stellung nehmen, wann etwa die Stelle vom Sozialdezernat zum Bauinvestitionscontrolling überführt werden solle.

Herr Doğan bemerkte, dass es nun zunächst mal eine Herausforderung sein werde, eine Fachkraft, möglichst aus dem Hause, für diese Stelle zu finden. Das

Arbeitsaufkommen in diesem Bereich sei derzeit und wird in den kommenden Monaten außerordentlich groß sein, sowohl in den Fachverwaltungen aber auch für den Verwaltungsvorstand. Sobald das Gros der Kita-Bauprojekte abgearbeitet sein wird, wird die entsprechende Arbeit nach geraumer auch abnehmen. Unter anderem wird zu den Aufgaben der Stelle es gehören, alte Verträge aus den 90er Jahren aufzuarbeiten, Raumprofile zu erarbeiten etc.. Da ist derzeit grob mit 1,5 Jahren zu rechnen, ggfls. aber auch länger. Es sei weiterhin zu beachten, dass die Gesamtkoordination für die Bauten von Kitas im Technischen Bereich liegen würde. Dies würde durch drei im Fachbereich Gebäudemanagement vorhandenen Controlling-Stellen übernommen. Diese drei Stellen seien zusammen mit der nun zu schaffenden Stelle im Fachbereich 5 als Vierer-Team zu verstehen. Mit den Fortschritten und Kenntnissen, die man dann gewinnen könne, werde es in Zukunft auch leichter fallen, Bauprojekte für Kitas leichter zu kategorisieren und so künftig einen Mehrwert dadurch zu gewinnen.

Frau Jung dankte Herrn Doğan für seine Ausführungen und dankte der Verwaltung, dass sie die Probleme zu diesem Zeitpunkt trotz des hohen Arbeitsaufkommens gut und zügig angehen würde.

Herr Gleiß ergänzte Herrn Doğan, dass man die Abläufe in Zukunft standardisieren und verbessern können wird. Die Budgetverantwortung müsse in Zukunft im federführenden Fachbereich 9 liegen.

Der Bürgermeister betonte zusätzlich, dass es dem Verwaltungsvorstand ganz wichtig gewesen sei, die Arbeitsweise bei Kita-Neubauten neu zu organisieren und zu verbessern. Die Kita-AG werde künftig nur noch anlassbezogen tagen, das Controlling-Team aus dem Technischen Dezernat wird die operative Führung übernehmen. Die Aufgabe der neu zu schaffenden Stelle im FB 5 erfülle dann dahingehend die wichtige Aufgabe, die Informationen genau dann wenn sie gebraucht würde und in dem Umfang, in dem der Technische Bereich sie benötigen würde, aufzubereiten und zu liefern. Es solle künftig einmal im Moment eine Übersicht über sämtliche Kita-Projekte erstellt werden, um so Transparenz zu schaffen. Dezernatsübergreifende Entscheidungen würden durch den Verwaltungsvorstand getroffen werden.

Herr Herfeldt zeigte sich erfreut, dass durch die Verwaltung nun ein Weg eingeschlagen würde, um so neue Kitas und damit neue Kita-Plätze realisieren zu können. Dennoch sei zu bemerken, dass das Geld für die Schaffung dieser Stelle eigentlich nicht vorhanden sei. Daher sei es der CDU-Fraktion wichtig, dass durch die Schaffung dieser Stelle auch relativ schnell Erfolge vorgewiesen werden können.